Kinderkrippe mit Schülerhort in Schlieren : 1957/60, Architekten Hans Escher BSA/SIA und Robert Weilenmann BSA/SIA, Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **48 (1961)**

Heft 9: **Internate ; Studentenwohnungen**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-37619

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

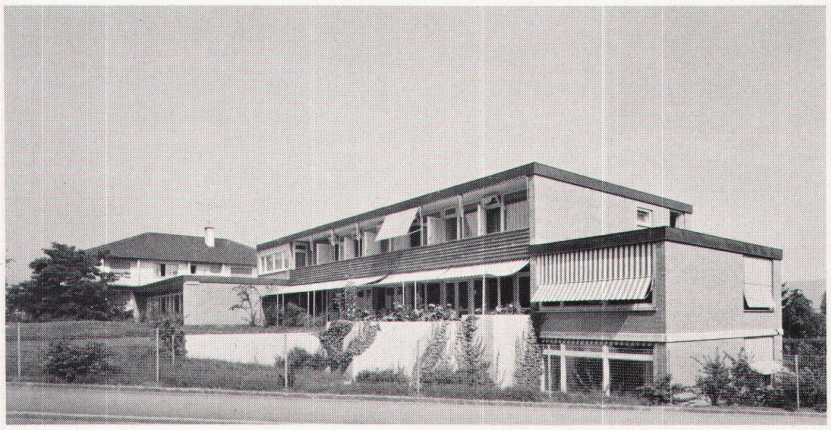
http://www.e-periodica.ch

Kinderkrippe mit Schülerhort in Schlieren

1

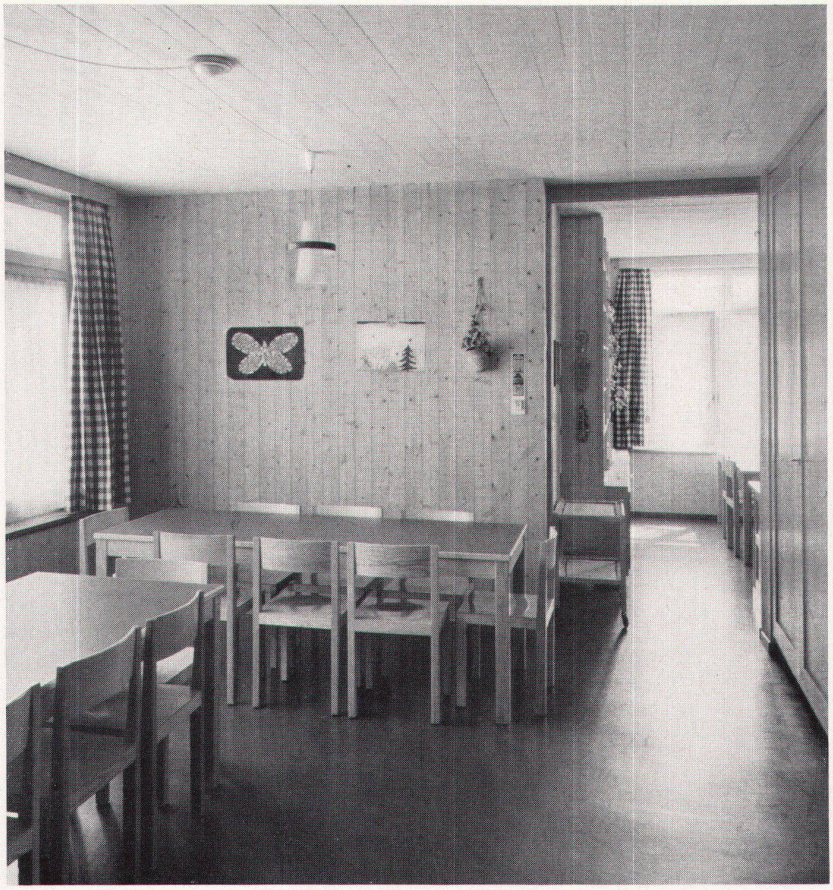
1957/60. Architekten: Hans Escher BSA/SIA und Robert Weilenmann BSA/SIA, Zürich

Das Projekt zu diesem Gebäude ging aus einem Wettbewerb im Jahre 1957 hervor. Im Spätsommer 1958 bewilligte die Gemeindeversammlung den Kredit für den Neubau auf Grund eines etwas reduzierten Raumprogramms.
Es hatte sich als zweckmäßig erwiesen, das Gebäude entlang der Nordgrenze des zur Verfügung gestellten Grundstückes zu stellen, so daß im Süden Spiel- und Freiflächen zusammengefaßt werden konnten. Alle Kinderaufenthaltsräume konnten so nach Süden orientiert und mit dem Garten in Verbindung gebracht werden. Daß das Terrain gegen Süden schwach ansteigend war, wurde unter Verwertung des Baugrubenaushubes zu einer eingeschossigen Höhendifferenz gesteigert, was einerseits erlaubte, die Kinderaufenthaltsräume nach Süden ebenerdig zu legen, aber andererseits auch den Hort, die Wirtschaftsräume (Eingang, Küche, Waschküche) und den Sanitätsposten, einen Stock tiefer, von Norden ebenerdig zu erreichen. Damit ergab sich die Verteilung des Betriebes auf die drei Stockwerke:
Eingangsgeschoß: Hort mit separatem Eingang, Wirtschaftsräume der Krippe, wobei der Hort sowohl Krippenküche wie Bastelraum mitbenützt.
Gartengeschoß: eigentliche Krippenräume mit den dazugehörenden Nebenräumen.
Obergeschoß: Angestelltenzimmer mit den dazugehörenden Nebenräumen.
Der Jugendhort ermöglicht den schulpflichtigen Kindern einen beaufsichtigten Freizeitaufenthalt mit Möglichkeit des Mittagessens, während die Kinderkrippe vorschulpflichtigen Kindern bis zum Säugling einen Tagesaufenthalt bietet.
Das Gebäude der Krippe selbst ist in zwei Flügel gegliedert, auf die die Kinder nach Altersstufen verteilt sind. Zwischen den beiden Flügeln liegt die Treppenhalle, die die vertikale Verkehrsverbindung herstellt. Im Obergeschoß sind über dem Ostflügel die Angestelltenzimmer untergebracht.
Die Architektur ist einfach, heiter und robust. Bei der Gestaltung der Innenräume wurde mit Größe und Materialien der Charakter von Wohnstuben angestrebt. Die Räume sind so disponiert, daß die Kinder allenfalls auch zu gemischtaltrigen «Familien» gruppiert werden können, wenn dieses System sich durchsetzt und finanziell tragbar wird.
Total Baukosten ohne Land mit Mobiliar und Umgebung Fr. 639700.–.

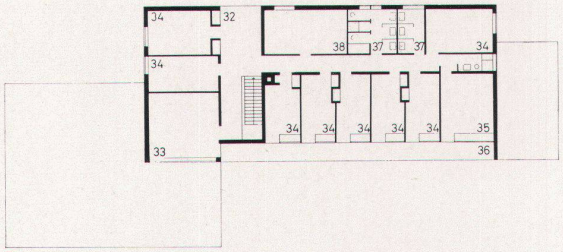


2

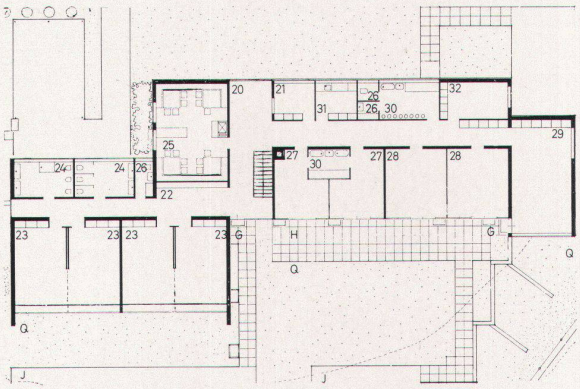
1, 2
Blick von Süden und Südosten
Vue du sud et sud-est
View from south and southeast



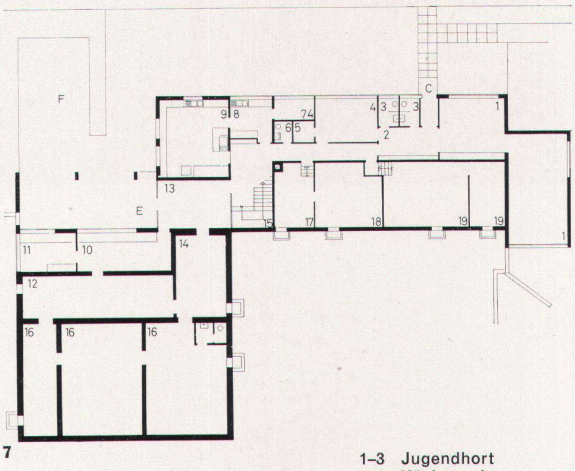
3



5



6



7

3
Aufenthaltsraum
Salle de séjour
Living-room

4
Blick von Nordwesten
Vue du nord-ouest
View from the northwest

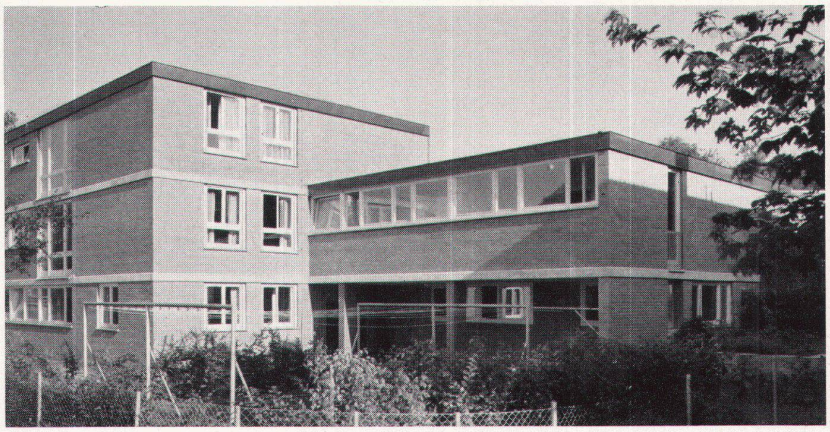
5–7
Obergeschoß, Erdgeschoß und Untergeschoß 1:500
Etage, rez-de-chaussée et sous-sol
Upper, ground and basement floors

8
Raum für Kleinkinder
Salle pour les tout
Infants' room

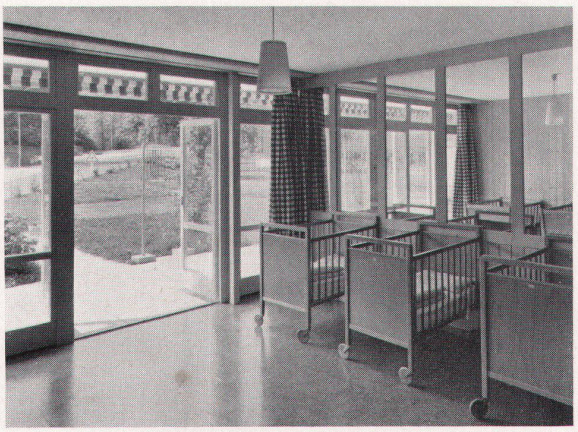
Photos: Peter Grünert, Zürich

C Eingang Jugendhort
D Spielplatz
E Eingang
F Wirtschaftshof
G Ausgänge zum Garten
H Liegeterrasse
J Spielplätze

1–3 Jugendhort
4–9 Küchenanlage
10–19 Nebenräume Krippe
20–22 Vorraum Krippe
23 Spielräume
25 Eßraum
27–32 Säuglinge und Kleinstkinder
33 Isolierraum
34–35 Angestelltenzimmer



4



8